

Metadaten – Ein Liebesbrief an mein zukünftiges Ich

Was sind Metadaten?

Metadaten sind **Daten über Daten**. Sie beschreiben den Kontext, die Entstehung und die Struktur Ihrer Forschungsdaten.

- **Beispiel Foto:** Der Bildinhalt sind die *Daten*. Datum, Ort, Kameramodell, Blende, Fotograf, Bildbeschreibung etc. sind die *Metadaten*.
- **Beispiel Studie:** Das Interview sind die *Daten*. Fragebogen, Methode, Setting, Interviewer, Interviewte Person etc. sind dazugehörige *Metadaten*.

Warum sich die Mühe machen?

1. **Wiederauffindbarkeit:** Dateien sind auch nach Monaten noch über ihre Metadaten auffindbar und verständlich.
2. **Nachnutzung:** Kolleg:innen (oder Sie selbst) können die Daten verstehen und nutzen.
3. **FAIR-Prinzipien:** Sie erfüllen die Anforderungen der guten wissenschaftlichen Praxis.

Die README-Datei: Ein einfacher Einstieg

Eine README.txt oder README.md ist eine simple Textdatei im Datenordner, die die wichtigsten Metadaten enthält. Sie ist der einfachste Standard für den eigenen Arbeitsplatz.

Checkliste: Die 5 W-Fragen für Ihre README

- ☐ **WER:** Wer hat die Daten erstellt? (Kontakt!)
- ☐ **WAS:** Titel & Beschreibung des Projekts/Datensatzes.
- ☐ **WANN:** Entstehungszeitraum & Datum der Datei(en).
- ☐ **WIE:** Methode, Messinstrumente, Software (inkl. Version).
- ☐ **WOHER:** Datenquelle, Funding, Lizenz (Nutzungsrechte).

Weiterführende Ressourcen

- **Schema-Suche:** www.bartoc.org
- **Repositorien-Suche:** www.re3data.org
- **Allgemeine bibliographische Standards:** [DataCite Metadata Schema](#), [Dublin Core](#)
- **Zenodo:** [FDM-NDS Community](#)
- **TIB AV Portal:** [Metadaten](#)



FDM-CAMPUS HANNOVER